

Shelter from the Storm

Von _Delacroix_

Kapitel 5: Start Again

„Ich verstehe nicht ganz, was gerade passiert ist“, sagte Saphir, als sie sich wieder zurückverwandelt hatten. Er war bei der ersten Gelegenheit zu seinem Roboter gelaufen. Dort stand er nun und untersuchte fachmännisch das Loch im Sonnenschirm.

Bunny stand neben ihm und beobachtete ihn. „Wenn ich ehrlich bin, geht es mir in neunzig Prozent der Fälle genauso“, gestand sie ihm.

Sie musste Rei nicht einmal ansehen, um zu wissen, dass sie nickte. „95, wenn du mich fragst.“

Minako lachte. „So schlimm ist es nicht. Wenigstens wissen wir diesmal, warum er zur Zielscheibe wurde.“

„Wegen meines angeblich reinen Herzens“, murmelte Saphir.

Bunny nickte. „Und wir können nicht ausschließen, dass sie es wieder versuchen“, fügte sie hinzu.

Saphir seufzte. „Sieht so aus, als müsste ich das Selbsterhaltungsprogramm meiner Roboter dringend erweitern“, stellte er fest.

„Und bis dahin musst du extrem vorsichtig sein.“

Er runzelte die Stirn und sah Bunny an. „Warum ist dir das so wichtig?“, fragte er.

Sie lächelte ihn an. „Weil es um dein Herz geht“, antwortete sie. Seine Augen weiteten sich, aber Bunny lächelte einfach weiter. „Glaubst du wirklich, dass deine Roboter mit so einem Gegner fertig werden?“, wollte sie wissen.

Er nickte. „Wenn ich die Programmierung anpasse und vielleicht noch ein paar Daten sammle, auf jeden Fall.“

„Vielleicht könnten wir unsere Daten austauschen“, schlug Bunny hoffnungsvoll vor.

„Das würde mich sehr freuen“, antwortete er. „Vielleicht ...“

Das schrille Piepen ihres Kommunikators unterbrach Saphir. Bunny lächelte ihn entschuldigend an und zog das pinkfarbene Gerät heraus. Es war Mamorus Icon, das erbarmungslos über den Bildschirm flackerte. Bunny spürte, wie ihre Hand zu zittern begann, aber sie wagte es nicht, das Gerät einfach wieder wegzustecken. Stattdessen drückte sie mit spitzen Fingern auf Mamorus Gesicht.

Ihr Chatverlauf ploppte auf. Wieder eine Erinnerung an vergangene Zeiten. Aber da, ganz unten, war eine neue Nachricht.

„Bunny“, stand da, „wir müssen reden.“

Sie spürte, wie ihr der Schweiß ausbrach. Mamoru wollte reden. Darauf hatte sie die ganze Zeit gewartet. Ein Silberstreif am Horizont. Und doch ...

„Ist alles in Ordnung?“, fragte Saphir und Bunny nickte schnell.

„Ja“, antwortete sie, „ja, alles ist gut.“

Er musterte sie skeptisch, widersprach aber nicht. Stattdessen nahm er seinem Roboter den Schirm aus der Hand. „Wenn du willst, zeige ich dir meine Werkstatt“, schlug er vor. „Sie ist voller nützlicher Ersatzteile. Wenn du mir sagst, was du brauchst, kann ich dir vielleicht etwas daraus basteln.“

„Einen richtigen Roboter?“, entfuhr es Bunny überrascht.

Er nickte. „Mit Platinen und Drähten und allem, was dazu gehört. Ich könnte ihm Katzenohren machen.“

Mit leuchtenden Augen klappte sie ihren Kommunikator zu. „Das hört sich nach einer verdammt guten Idee an. Gibt es vielleicht ein Café in der Nähe deiner Werkstatt? Ich habe da vorhin so kleine Törtchen gesehen. Die würde ich wirklich gerne mal probieren.“

„Bestimmt kommen wir unterwegs an einem oder zwei vorbei“, antwortete er und bot ihr seinen Arm an.

Strahlend hakte sich Bunny bei ihm ein. „Super“, sagte sie und gemeinsam machten sie sich auf den Weg.